

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	S. 1
Tag der offenen Tür	S. 2
<b>Der Wirtschaftsbeirat</b>	
Together we are strong	S. 3
Facts, News und Termine	S. 4
<b>Einblicke ins Unterrichtsgeschehen</b>	
Sprachreise Orvieto	S. 5
Einführungswoche und Tutorensystem „Neu“	S. 6
<b>Ansprechpartner / Kooperationsangebote</b>	S. 8

## Vorwort

### Mit neuen Angeboten in das Schuljahr 2013/14

Die Handelsakademie und Handelsschule Imst hat sich schon in der Vergangenheit dadurch ausgezeichnet, dass sie ihr Bildungsangebot ständig evaluiert und den sich ändernden Rahmenbedingungen vorausschauend und rechtzeitig angepasst hat.

Bereits beim Lehrplan 2004 der Handelsakademie wurden die sich ergebenden Möglichkeiten voll ausgenutzt und im Rahmen der Schulautonomie vier unterschiedliche Fachrichtungen etabliert, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der moderaten Spezialisierung zu ermöglichen. Auch beim Lehrplan der Handelsschule wurden die Bildungsinhalte von Office-Management und Sales-Management zu einem sinnvollen Ausbildungsmix verschmolzen, was zu noch besseren Einsatzmöglichkeiten unserer Absolventinnen und Absolventen im Berufsleben geführt hat. Die zusätzliche Schwerpunktsetzung im Bereich des Tourismus sowohl in der Handelsakademie als auch in der Handelsschule soll der wirtschaftlichen Bedeutung dieses Wirtschaftszweiges im Bezirk Rechnung tragen.

Nach der Einführung der Abendschule für Berufstätige und des zusätzlichen Angebots eines Aufbaulehrgangs im Rahmen des Kollegs für Informatik stellt der Beginn des Schuljahres 2013/14 einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Geschichte der Handelsakademie und Handelsschule Imst dar: Mit der Praxis-Handelsschule und der Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik (HWI) erweitert sich das Bildungsangebot an der Schule der Wirtschaft - dem Kompetenzzentrum für Wirtschaft, Informatik und Sprachen - um zwei weitere wichtige Schienen.

Die Praxis-Handelsschule wendet sich dabei vor allem an jene 14-jährigen Schülerinnen und Schüler, die in drei Jahren eine solide Allgemeinbildung und eine fundierte Wirtschaftsbildung mit entsprechenden Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen erfahren wollen, um nach Abschluss der Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung, im Tourismus oder im Gesundheits- und Sozialwesen beruflich Fuß fassen zu können. Kernpunkte der methodisch-didaktischen Ausrichtung sind die Vernetzung aller Ausbildungsbereiche, die intensive Lernbegleitung und -unterstützung sowie die generell starke Hinwendung zur Praxisorientierung sowie das Betriebspraktikum.

Die Handelsakademie für Wirtschaftsinformatik spricht jene Schüler/innen an, die sich eine intensive Informatikausbildung wünschen, jedoch nicht auf die Wirtschaftsausbildung einer Handelsakademie verzichten möchten. Mit über 40 Jahreswochenstunden aus dem Bereich der Informatik, Englisch als Arbeitssprache und ausgeprägter Handlungsorientierung stellt die HWI das interessanteste und zukunftsweisendste Bildungsangebot im Bereich der Informationstechnologie bereit. Durch die Einzigartigkeit dieser Ausbildung in ganz Tirol erweitert sich damit auch das Einzugsgebiet unserer Schule auf das gesamte Bundesland!

Doch die Zukunft stellt schon die nächsten Herausforderungen für die Entwicklung unserer Schule bereit: Neue Lehrpläne der Handelsakademie stehen genauso ins Haus wie die teilzentrale, standardisierte Reife- und Diplomprüfung oder die neue Oberstufe. Herausforderungen, denen wir uns gerne stellen werden und die wir – wie schon in der Vergangenheit – gemeinsam mit unseren Partnern bestens bewältigen werden.

*Direktor Harald Schaber*

www.hak-imst.ac.at  www.facebook.com/hakhasimst



**TAG DER OFFENEN TÜR**  
**13. 11. 2013**  
13.30 – 19.00 Uhr

**Handelsakademie**  
*Matura mit „MehrWert“*

Praxisorientierung  
Wirtschafts- & Sprachenkompetenz  
Umfassende Allgemeinbildung

- ▶ Optimale Karrierechancen:
  - ▶ Banken und Versicherungen
  - ▶ Tourismus
  - ▶ Handel und Gewerbe
  - ▶ Öffentliche Verwaltung uvm.
- ▶ Ersatz zahlreicher Lehrabschlussprüfungen
- ▶ Der Weg in die Selbstständigkeit
- ▶ EU-Unternehmerprüfung
- ▶ Uneingeschränkter Zugang zu allen weiterführenden Studien

**Praxis-Handelsschule**  
*Fachschule mit „MehrWert“*

Betriebspraktikum  
Wirtschafts- und Sozialkompetenz  
Lernbegleitung

- ▶ Sehr gute Berufschancen:
  - ▶ Office Management (Büro)
  - ▶ Sales Management (Verkauf)
  - ▶ Tourismus
- ▶ Ersatz von Lehrabschlussprüfungen
- ▶ EU-Unternehmerprüfung
- ▶ Weiterbildungsmöglichkeiten  
Besuch der Abend-HAK für Berufstätige an unserer Schule

**Handelsakademie**  
*Für Wirtschaftsinformatik (HWI)*

IT-Kompetenz  
Wirtschaftskompetenz  
Praxisorientierung

- ▶ Optimale Karrierechancen:
  - ▶ Programmierer
  - ▶ Netzwerktechniker
  - ▶ Mediendesigner
  - ▶ E-Commerce-Experte
  - ▶ IT-Berater uvm.
- ▶ Alle Berechtigungen einer klassischen HAK-Ausbildung
- ▶ Intensive Informatikausbildung ab dem ersten Schuljahr
- ▶ Englisch als Arbeitssprache, zweite lebende Fremdsprache als Freigegegenstand

JOIN US ...  
AND DESIGN  
YOUR  
FUTURE

### Der Wirtschaftsbeirat – Gelebte Schulpartnerschaft

„Together we are strong ...“

Im Schuljahr 2011/12 hat eine Maturaprojektgruppe aus der Fachrichtung „Entrepreneurship und Management“ wesentlich zur Einführung eines eigenständigen Wirtschaftsbeirats an unserer Schule beigetragen, der in den bestehenden Eltern- und Förderverein integriert wurde.

Diese Initialzündung diente als Startschuss für zahlreiche Aktivitäten und Maßnahmen, die seither in Kooperation mit verschiedenen Partnern umgesetzt wurden. Neben zahlreichen Workshops und Veranstaltungen kann insbesondere die errichtete Internetplattform als Meilenstein angesehen werden. Im heurigen Schuljahr hat es sich eine neue Projektgruppe zum Ziel gesetzt, die Job- und Projektplattform neu aufzusetzen und noch attraktiver zu gestalten. Höchstwahrscheinlich wird eine gemeinsame Lösung mit dem InfoEck angestrebt, sodass ab Herbst 2014 allen Partnern unserer Schule eine zentrale Börse im Bereich der Mitarbeitersuche zur Verfügung stehen wird.

Gemeinsam mit der Firma „Eder & Partner“ führen Schüler/innen aus dem Schwerpunktfach „Marketing“ zwei Befragungen zu den Themen „Motive der Schul-/Ausbildungswahl“ bzw. „Motive der Berufswahl“ im Bezirk Imst durch. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden im Rahmen einer größeren Veranstaltung im Herbst 2014 präsentiert.

Nicht zuletzt wurden durch die vielfältigen Verbindungen und das umfassende Netzwerk zahlreiche Wünsche/Anliegen unserer Partner bei der Planung und Umsetzung der täglichen Unterrichtsarbeit berücksichtigt. Gerade die bewährten Klassenpatenschaften stellen eine tolle Möglichkeit dar, die Theorie mit der Praxis zu verknüpfen und somit eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.

In den letzten Monaten wurde im Schulsteuerungsteam ein völlig neuer Ansatz eines Schulprogramms ausgearbeitet, welches künftig als Richtschnur für sämtliche Aktivitäten an der Schule dienen soll. Folgende Eckpunkte stehen dabei im Mittelpunkt:

- ✓ Schulpartnerschaft und Gemeinschaft
- ✓ Lebensraum Schule
- ✓ Eigenverantwortung und
- ✓ Kreativität

Ziel der Unterrichts- und Schulentwicklung ist es, möglichst viele dieser Punkte bei der Umsetzung („Lehren und Lernen“) in den Fachbereichen Wirtschaft, Sprachen, Allgemeinbildung und IT, aber auch im Rahmen einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu berücksichtigen und einfließen zu lassen – was natürlich auch eine große Herausforderung für das Schulmanagement darstellt.

*In diesem Sinne hoffen wir auch weiterhin auf eine harmonische und vor allem konstruktive Zusammenarbeit mit allen Partnern unserer Schule und zählen auch in Zukunft auf **DEINE / IHRE Unterstützung**. Denn wie heißt es so schön:*

„Together we are strong ...“

*Die Schulgemeinschaft der BHAK/S Imst wünscht auf diesem Wege allen Partnern schon jetzt frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2014.*

### Facts und News

#### Wussten Sie, dass im Schuljahr 2013/14 ...

- ✓ ... knapp 560 Schüler/innen und Studierende die Schule der Wirtschaft (BHAK/S, Abendschule, IT-Kolleg) besuchen.
- ✓ ... erstmals zwei neue Schultypen an der Schule der Wirtschaft angeboten werden und sowohl die HAK für Wirtschaftsinformatik (digbiz) als auch die Praxis-Handelsschule gut angelaufen sind.
- ✓ ... wiederum eine „Einführungswoche“ für alle Erstklässler stattgefunden hat und den SchülerInnen ein tolles und abwechslungsreiches Programm geboten wurde. Unter anderem standen eine Schnitzeljagd durch das Schulgebäude, ein Kennenlernen der wichtigsten Einrichtungen und Behörden der Bezirkshauptstadt sowie zahlreiche Tutorials (EDV, Förderkonzept, ...) auf dem Programm.
- ✓ ... alle Schüler/innen der 1. Klassen einmal wöchentlich Kinder der drei Imster Volksschulen unentgeltlich im Rahmen des Wiki-Projektes („Wir für Kinder Imst“) betreuen und dabei von den Lehrpersonen im Gegenstand Persönlichkeitsbildung und soziale Kompetenz sowie von unserer Schulsozialarbeiterin Tamara Mungenast begleitet und betreut werden.
- ✓ ... in Kooperation mit dem Wirtschaftsbeirat zwei Maturaprojektgruppen einerseits eine neue „Job-/Projektplattform“ für alle Schüler/innen sowie Wirtschaftspartner ins Leben rufen, andererseits eine Befragung zum Thema „Generation Y – Was erwarten sich Jugendliche von ihrem Arbeitgeber“ durchführen.
- ✓ ... vom „Schulsteuerungsteam“ ein Schulprogramm mit allen zentralen Ausbildungsinhalten und -schwerpunkten ausgearbeitet wurde. Dieses dient als Grundlage für sämtliche Schul- und Unterrichtsentwicklungsvorhaben.

### Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Ort
MI, 13.11.2013	13:30 - 19:00 Uhr	Nachmittag der offenen Tür
FR, 13.12.2013	15:30 - 18:30 Uhr	Elternsprechtag
DI, 04.02.2014	18:00 - 20:00 Uhr	Präsentation der Maturaprojekte
MO, 10.02. – FR, 28.02.2014		Anmeldung für das Schuljahr 2014/15
FR, 07.03.2014	17:00 – 19:30 Uhr	Infoabend IT-Kolleg

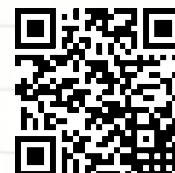
Um unseren angehenden Schülerinnen und Schülern einen umfassenden **Einblick in das Ausbildungsangebot der BHAK/S Imst** gewähren zu können, laden wir **Unternehmens-/Behördenvertreter** sowie **Absolventen** unserer Schule herzlich ein, sich im Rahmen des **Nachmittags der offenen Tür als Ansprechpartner** in der „**Get-together-Lounge**“ zur Verfügung zu stellen.

**Bei Interesse bitte einfach mit dem Sekretariat in Verbindung setzen:**

☎ **05412 66 525** bzw. ✉ **office@hak-imst.ac.at**

### Ausblick

Im Anschluss an die Präsentation der Maturaprojekte (**DI, 4.2.2014**) findet ab **20:00 Uhr** ein Vortrag zum Thema „**Ich und meine Zukunft ...**“ im Mehrzwecksaal der BHAK/S Imst statt. Als Referentin konnten wir die ehemalige Vizepräsidentin der WK Tirol und erfolgreiche Unternehmensberaterin Mag. Brigitte Stampfer für uns gewinnen. Die Einladung zu dieser Veranstaltung wird rechtzeitig versandt.



**HAK/HAS Imst auf FACEBOOK**

**facebook.com/hakhasimst**

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Einblicke in den Schulalltag in Form von Schüler- und Lehrerberichten sowie Fotos zu den Aktivitäten:

### Sprachwoche in Orvieto

Die 5. Klassen sind zusammen mit den Professoren Haslwanger und Trauner in der Woche vom 21. September bis zum 27. September nach Orvieto gefahren. Nach der Ankunft in Orvieto haben wir das Gepäck zu unseren Gastfamilien gebracht. Danach ging es sofort mit einer Stadtführung weiter. Am Nachmittag hatten wir dann Zeit, die Stadt selbstständig zu erkunden. Am nächsten Morgen hieß es dann ab in die Sprachschule Linguasi. Wer wollte, konnte am Nachmittag den Stadtbrunnen und anschließend den Dom besichtigen. Am Abend haben wir dann gemeinsam Nudeln gemacht.

Am 3. Tag haben wir eine Schokoladenfabrik in Perugia besichtigt. Gleich darauf fuhren wir nach Todi, wo wir uns die Gegend näher angeschaut haben. Die Romfahrt am Mittwoch war das Highlight der ganzen Woche. Nicht nur der geschichtliche Hintergrund der Stadt, sondern auch der anschließende Besuch im Vatikan hat allen gefallen. Um die italienische Kultur noch besser kennen zu lernen, sind wir am Donnerstag auf den Markt gegangen. Nach dem Besuch haben wir einen Ausflug gemacht. Wir fuhren gemeinsam an den Bolsenasee und danach haben wir noch eine Ölmühle besichtigt. Am Freitagmorgen mussten wir dann schon Abschied nehmen, da wir schon wieder gemeinsam die Heimfahrt antreten mussten. Es war eine sehr schöne und vor allem wertvolle Sprachreise.

#### FACTS ...

Während der schulischen Ausbildung an der HAK Imst werden folgende Sprachreisen angeboten:

- ✓ 3. Klasse: Work experience - 14-tägiger Aufenthalt (Sprachkurs, Praktikum)
- ✓ 5. Klasse: Sprachwoche in Italien bzw. Frankreich

- ✓ Zusätzlich wird für alle Schüler/innen, die den Freigegegenstand Russisch belegen, eine Sprachreise nach Russland organisiert.



Die Sprachreise macht (Felix) sichtlich Spaß ...



„Kreativbeitrag“ vor dem Dom ...

## Tutorensystem „NEU“

Wir, die Schüler aus der diesjährigen 3BK, sind die neuen Tutoren im Schuljahr 2013/14. Gleich in den ersten Tagen wurden uns die Agenden von der 5CK übertragen, welche unsere Vorgängergruppe war. Sie instruierten uns, das Tutorensystem weiter zu entwickeln und laufend zu evaluieren.

Nach der Zuteilung stellten uns die fünften Klassen in den ersten Klassen vor. Anschließend führten wir mit allen Schülern der ersten Klassen Spiele zum Kennenlernen durch. Am nächsten Tag wäre eigentlich ein Wandertag geplant gewesen, aber da er wetterbedingt nicht stattfinden konnte, hatten wir natürlich ein Ersatzprogramm parat. Die Führung durch die Schule durfte auch nicht fehlen. Diese machten die Tutoren und wir zeigten den Schülern das gesamte Schulgebäude.

Am Donnerstag fand eine Stadtbesichtigung durch Imst mit den Jahrgangsvorständen statt. Dabei stellten sich wichtige Organisationen, wie z.B. die Wirtschaftskammer Imst, die Bezirkshauptmannschaft, das InfoEck sowie die Stadtgemeinde näher vor. Gleich am darauffolgenden Tag organisierten wir ein Sportturnier in der Schule, an dem wir selber teilnahmen. Es war sehr amüsant und lustig. Nach dieser Woche war das Eis gebrochen und eine tolle Atmosphäre und Vertrauensbasis zwischen den Tutoren und den Erstklässlern konnte geschaffen werden.

Die Tutoren besuchten die ersten Klassen immer wieder und fragten, ob alles klar sei. Die Ziele der Tutoren wurden weitgehend erreicht, denn wir erleichterten den Neuankömmlingen den Einstieg und halfen ihnen durch Spiele die Klassengemeinschaft zu stärken. Zudem vermittelten wir den Schülern, dass Schule gehen auch Spaß machen kann und nicht immer dem Klischee entspricht.

Die weitere Planung des Tutorensystems ist, dass wir bei den Förderkursen der Erstklässler dabei sind. Außerdem wollen wir am Ende ein Schulfest organisieren, an dem die Schüler, Lehrer, Eltern und auch wir, die Tutoren, teilnehmen dürfen.

Am Elternabend präsentierte die ganze Klasse das Tutorensystem und es wurden viele Fragen gestellt. Wir erhielten auch zahlreiche positive Rückmeldungen, wie zum Beispiel von einer Mutter, die uns bat, ihre Tochter weiterhin zu unterstützen. Sie sagte uns auch, dass die Präsentation von uns sehr gut vorbereitet war. Außerdem versicherte uns die Mutter, dass ihr die Tutoren einen glücklichen Eindruck machten und sich in dieser Schule sichtlich wohl fühlen. Die Mutter ist froh, dass ihre Tochter in diese Schule geht.

In der fünften Klasse müssen wir das Projekt wieder an die nächste dritte Klasse weitergeben und wir hoffen, dass die Nachfolgegruppe ihre Aufgaben ernst nehmen wird. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Wir sind uns sicher, dass wir die Arbeit zur Zufriedenheit aller erledigen werden und hoffen, dass die nächsten Erstklässler wieder so nette Schüler sind wie heuer.

### UNSER MOTTO:

„Gemeinsam durch's Schuljahr“



**TUTOREN**  
SYSTEM

Einige Impressionen und Rückmeldungen ...



Kleine Stärkung vor der nächsten Station ...

„Als Tutoren konnten auch wir viele wichtige persönliche Kompetenzen trainieren und Erfahrungen sammeln. Uns hat diese Aufgabe sehr bereichert.“

*Elena Röck und Melanie Tilg,  
Tutoren aus der 3BK*

„Das Tutorensystem ist eine prima Idee. Ich finde es gut, dass wir Nachhilfe von den Tutoren bekommen, wenn wir uns in einem Fach schwer tun.“

*Ahmet Kara, 1as*

„Diese Art, das Schuljahr zu beginnen, ist etwas Besonderes, das ich so von anderen Schulen nicht kenne. Wir lernten uns durch die Spiele besser kennen und die Einführungswoche ist wichtig für eine gute Klassengemeinschaft.“

*Damla Bura, 1as*

„Die Führung durch die Schule fand ich persönlich sehr gut, da sie in Form einer Schnitzeljagd erfolgte. So lernte ich spielerisch wichtige Räumlichkeiten kennen.“

*Martin Ewerz, 1IT*

„Die Tutoren waren sehr freundlich und haben alles umfangreich erklärt. Das Sportturnier war sehr cool. Wir hatten viel Spaß und lernten uns besser kennen.“

*Sabrina Gstrein,  
Sabrina Plattner 1AK*

### Wichtige Ansprechpartner & Links

#### Fachbereichsvertreter/innen BHAK/S und IT-Kolleg Imst

Fachbereich	Ansprechpartner/in	Kontakt
Entrepreneurship und Management	Wegscheider Martin Amprosi Christoph	m.wegscheider@hak-imst.ac.at c.amprosi@tsn.at
Finanz- und Riskmanagement	Marberger Johannes	j.marberger@tsn.at
IT-HAK IT-Kolleg	Landerer Claudio Walch Stefan	c.landerer@tsn.at st.walch@tsn.at
Int. Wirtschaft und Tourismus	Franzoi Claudia	c.franzoi@tsn.at
Office Management	Schonger Monika	m.schonger@tsn.at
Sales Management	Weiskopf Erwin	e.weiskopf@tsn.at

#### Anmeldeformular und weitere wichtige Informationen unter:

[www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat](http://www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat)

#### Kontakt:

##### BHAK/S Imst

Landesrat-Gebhart-Straße 2

6460 Imst

E-Mail: [wirtschaftsbeirat@hak-imst.ac.at](mailto:wirtschaftsbeirat@hak-imst.ac.at)



#### Job- und Projektbörse

**Ausschreibung von Jobs und Praktikumsstellen bzw. Projekten auf der Plattform:**

[www.projects4students.net](http://www.projects4students.net)

oder direkt an die Schule der Wirtschaft:

[office@hak-imst.ac.at](mailto:office@hak-imst.ac.at)

Interessierte Unternehmens-/Behördenvertreter, die sich in Form von **Vorträgen, Exkursionen, Projektaufträgen usw.** aktiv einbringen wollen, können ihre Kontaktdaten bzw. ihr Angebot mittels **Onlineformular** bekannt geben und sich als Kooperationspartner zur Verfügung stellen:

[www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat](http://www.hak-imst.ac.at/wirtschaftsbeirat) ⇒ Kooperationsvereinbarung

#### Impressum

Medieninhaber/Verleger: Elternverein – Wirtschaftsbeirat BHAK/S Imst

Redaktion: Mag. Martin Wegscheider,  
Dipl.-Päd. Brigitte Senn, Klasse 3as

Texte: Dir. Mag. Harald Schaber, Mag. Martin Wegscheider,  
Johann Reinstadler (5BK), Tutorengruppe (3BK)

Gestaltung: Junior-Team 3as

Fotos: Schularchiv, Verfasser der Texte

Die Schulleitung dankt allen Beteiligten sowie Partnern, die durch ihre Mitarbeit die Herausgabe dieses Newsletters sowie die Umsetzung des Projekts „Wirtschaftsbeirat an der Schule der Wirtschaft“ ermöglicht haben.